



Aktuelle Positionierung der Hochschulallianz für den Mittelstand (HafM) zur Entwicklung der Deutschen Agentur für Transfer und Innovationen (DATI)

1. Die HafM begrüßt die im Koalitionsvertrag beschlossene Einrichtung der DATI und geht von einer konsequenten Weiterentwicklung der zentralen mit ihr verbundenen Zielsetzungen aus.
2. Mit der DATI wird Deutschland an bereits etablierte und erfolgreiche internationale Modelle regionaler Förderstrukturen anknüpfen.
3. Mit Hilfe der DATI sollen regionale Innovationen auf breiter Basis ermöglicht werden.
4. Die durch die DATI adressierten Innovationen umfassen sowohl technische, wirtschaftliche, soziale als auch kulturelle Aspekte.
5. Die (Innovations- bzw. Transformations-) Systeme der beteiligten Akteur:innen und Praxispartner:innen in den jeweiligen Regionen sind komplex und erfordern dort einen bottom-up Prozess.
6. Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) verfügen aufgrund ihrer konsequenten Anwendungsorientierung, ihrer strukturellen Nähe zu Praxispartnern in allen Bereichen (Technik, Wirtschaft, Soziales und Kultur) wie auch ihrer langjährigen und spezifischen Expertise bzgl. des Praxistransfers über jahrzehntelange Erfahrung in komplexen Regionalsystemen. Hochschulen für Angewandte Wissenschaften sollen daher als Konsortialführer den Aufbau der regionalen Innovationsökosysteme gemeinsam mit den jeweils erforderlichen Partner:innen gestalten.
7. Als Partner:innen sollen Unternehmen (vorzugsweise KMU und Start-Ups), kommunale Einrichtungen, Stiftungen, zivilgesellschaftliche Organisationen, NGOs, andere HAW, Universitäten, Forschungseinrichtungen etc. möglich sein.
8. Für den Erfolg der DATI halten wir folgende Faktoren für essentiell: Eine Konsortialführung durch eine HAW, eine adäquate finanzielle Ausstattung, Unabhängigkeit und Dauerhaftigkeit der Förderung, Transparenz von Zielen und Verfahren, Reaktionsschnelligkeit, Vernetzung von Akteur:innen und Orientierung am definierten Impact des jeweiligen Vorhabens.
9. Die Hochschulallianz für den Mittelstand steht mit ihren Mitgliedshochschulen vor Ort in den jeweiligen Regionen als auch auf Bundesebene mit ihrer Expertise bei der konkreten Ausgestaltung der DATI zur Verfügung.